

Die Sprengelteilung beim Brotverkaufe in Graz.

Aus Graz wird uns berichtet: Am 21. September wurde in Graz das erstmal nach dem neuen Sprengelsystem beim Brotverkaufe vorgegangen. Graz ist in 83 Verkaufssprengeln eingeteilt. Jeder Verkaufsstelle ist eine größere Anzahl von Straßen zum Brotverkaufe zugewiesen, die Parteien erhalten eigene Legitimationskarten, mit welchen sie das Brot in den zugewiesenen Verkaufsstellen beziehen können. Als Verkaufsstellen wurden in erster Linie die Bäckermeister herangezogen. Da aber die gesamte Erzeugung der Bäckermeister von Graz den Brotbedarf nicht decken kann, haben eine Anzahl von Brotfabriken, die in der Umgebung von Graz bestehen, ebenfalls einen Teil ihrer Erzeugnisse nach Graz abzuliefern und wurden für letzteres Quantum Brot, etwa 40 Prozent des gesamten Bedarfes von Graz, eigene Verkaufsstellen errichtet. Das Mehl wurde allen an der Versorgung von Graz beteiligten Stellen in gleicher Mischung und in gleicher Güte geliefert, so daß in Graz ein einheitliches Brot gebacken werden konnte und ist die Probe zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen. Die Verkaufsstunden für den Verkauf von Brot beginnen um 7 Uhr früh und dauern bis 6 Uhr abends. Da niemand mehr Brot beziehen kann, wie sein Nachbar und die Tagesportion auf den Kopf der Bevölkerung jeden Tag gleichmäßig aufgeteilt wird, entfiel bereits am ersten Tage das Anstellen bei den Brotgeschäften, das in den letzten Tagen auch in Graz zu schweren Uebelständen geführt hatte. Nur in ganz vereinzelten Fällen, wo zu große Sprengel geschaffen worden waren, gab es noch Ansammlungen, die aber in kürzester Zeit verschwunden waren. Die Brotkarte wird von den Verkäufern mit einem Tagesstempel versehen, so daß am gleichen Tage ein zweitesmal Brot nicht geholt werden kann. Sehr viele Klagen wurden laut über die Einteilung der Sprengel. In den nächsten Tagen werden nun die Fehler, die sich auf diesem Gebiete gezeigt haben, aus der Welt geschafft, so daß Graz, vorausgesetzt, daß die Mehlfuhr im gleichen Maße wie bisher aufrecht erhalten werden kann, die Brotversorgungsfrage wenigstens halbwegs erträglich zur Befriedigung der Konsumenten geregelt hat.